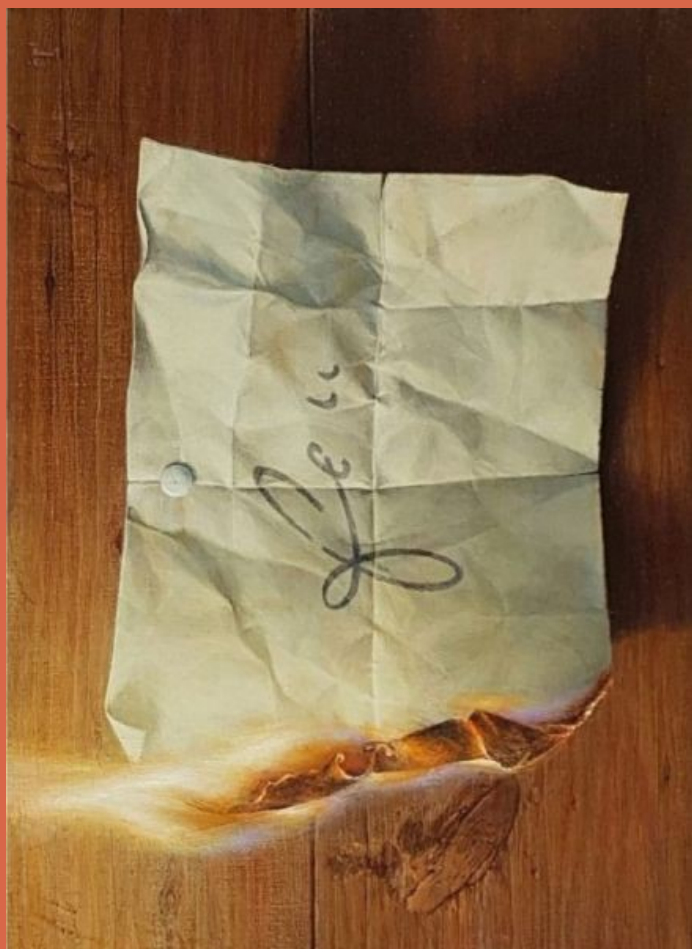




Katholische Kirche St. Bonifaz, Mainz



September 2025

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach der großen Trockenheit und Hitze in Südeuropa brennen dort die Wälder lichterloh. Vielen Menschen verlieren ihre Häuser. Ganze Dörfer fallen den katastrophalen Bränden zum Opfer. Menschen kommen in den Flammen ums Leben. Feuer ist eines der gefährlichsten Elemente. Dabei ist Feuer ambivalent. In den pfingstlichen Festtagen ist Feuer das Symbol des Heiligen Geistes. In den Menschen entfacht dieser Geist das Feuer des Glaubens. Leidenschaft für Christus wird entfacht und lässt sich nicht so leicht löschen. Feuer ist gefährlich und gleichzeitig unentbehrlich. Auf der Asche in den zerstörten Brandgebieten wird sich bald neues Leben ansiedeln.

Am Anfang des Monats September gedenken wir des Beginns des Zweiten Weltkrieges am 1. September 1939. Deutschland entfesselte das Feuer des bislang schlimmsten Krieges mit dem Überfall auf sein Nachbarland Polen. Auf den Trümmern dieses Krieges entstand die Vereinigung Europas als Solidargemeinschaft. Die Europäische Union trägt die Narben dieses Krieges als Mahnung für nachfolgende Generationen.

Am Ende des Monats begehen wir das Fest der Erzengel Michael, Gabriel und Raphael. Der Erzengel Michael mit dem Flammenschwert ist feuriger Kämpfer gegen das Böse. Er gilt als der Schutzpatron der Deutschen. Das Feuer ist ein Symbol für ein Mittel, das gegen die bösen Mächte eingesetzt wird.

Das Titelbild zeigt ein brennendes Blatt auf dem „feu“ – Feuer zu lesen ist. Michael Triegel hat dieses kleinformatige Bild gemalt und es „Für Blaise Pascal“ betitelt. Blaise Pascal (1623 – 1662) war ein französischer Mathematiker und Philosoph. Er erfand u.a. die Rechenmaschine und er stellte die Frage nach Gott. Er konnte ihn nicht beweisen, nur auf ihn wetten: „Wenn Gott nicht existiert, verliert man nichts, wenn man an ihn glaubt. Wenn er jedoch existiert, verliert man alles, wenn man nicht an ihn glaubt“. Im Jahr 1654 hat er schließlich ein mystisches Erlebnis, das ihn mit Feuer konfrontierte.

Er notierte auf einen Zettel: „Seit ungefähr abends zehneinhalb bis ungefähr eine halbe Stunde nach Mitternacht: Feuer. Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs, nicht der Philosophen und Gelehrten. Gewissheit, Gewissheit, Empfinden: Freude, Friede. Der Gott Jesu Christi.“ Er nähte das Papier in seinen Rock ein. Man fand den Zettel nach seinem Tod.

P. Ralf Sagner OP

(Titelbild: Michael Triegel, Für Blaise Pascal, 2018,

© Michael Triegel, Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Künstlers)

Hinweise für September



mainzer orgel komplet

Dienstag, 02. September, 19.00 Uhr

„Victimae paschali“ – eine Sequenz aus dem Mittelalter neu gestaltet.

Der Münchener Solist Stephan Pollhammer (27) spielt in St. Bonifaz Werke aus drei Jahrhunderten. Sein besonderes Programmkonzept: Er orientiert sich an einer sehr bekannten, literarisch-musikalischen Sequenz-Vorlage aus dem 11. Jahrhundert, die zahlreiche Komponisten im Laufe der Musikgeschichte zur

Vertonung angeregt hat. Pollhammer ist als Dozent bei der Ausbildung jüngerer Musiker tätig und blickt bereits auf beachtliche Wettbewerbserfolge zurück.

Den geistlichen Impuls gestaltet der Prior des Mainzer Dominikanerkonvents, Pater Christoph T. Brandt OP.

Im Anschluss gibt es im Innenhof von St. Bonifaz die Gelegenheit zur Begegnung und zum Gespräch mit dem Solisten.

(Bild: Stephan Pollhammer, © Michael Brauer)

Seniorenachmittag, Dienstag, 09. September

um 14.30 Uhr Hl. Messe (Kapelle), anschließend Treffen im Pfarrsaal.

Sonntagsmahl, 14. September, 12.30 Uhr

St. Bonifaz lädt alle in den Pfarrsaal ein, die gern in Gemeinschaft essen. Eigenbeitrag 2 €, Spenden willkommen.

Samstag, 27. September, ganztägig: Meditativer Tanz

P. Gerfried lädt zum meditativen Tanz in den Pfarrsaal ein.

3 x klingeln : Samstag, 27. und Sonntag, 28. September

Mit „Dreimal Klingeln“ geht die Mainzer Biennale für Kunst, Literatur und Musik in der Mainzer Neustadt und im Bleichenviertel in die 2025er Runde. Die Besucher lernen verborgene, sonst nicht zugängliche Orte – Wohnungen, Werkstätten, Remisen und unser Dominikanerkloster – kennen.

Dort präsentieren bekannte und noch unbekannte Künstler ihre Werke.

Im Dominikanerkloster ist an den beiden Wochenendtagen Malerei und Plastik von Künstlern zu sehen, die bereits verstorben sind. Deren Werke sind so beeindruckend, dass sie unseren Besuchern sicher gefallen werden. Angehörige der Künstler und Liebhaber von deren Kunst stehen als Ansprechpersonen bereit, Fragen zu beantworten, Anregungen und Impulse zu den Werken zu geben. Natürlich sind Dominikaner zu treffen, die Auskunft über ihr Leben, das Kloster und ihre Arbeit geben können.

Die Kapelle von Raphael Seitz, der Kreuzweg von Peter Straußfeld finden sicher auch Bewunderer.

Zwei Tage gibt es also eine Gelegenheit über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen.

Öffnungszeiten:

Samstag, 27. September 2025, 14:00 – 19:00 Uhr und

Sonntag, 28. September 2025, 12:00 – 19:00 Uhr

Künstler:

Marion Becker, Malerei – Ingrid Krüger-Kastenholz, Malerei

Wilhelm Lang, Malerei – Ingrid Seddig, Plastik



Infoveranstaltung Donnerstag, 25. September

Caritas-Zentrum Delbrêl, Aspeltstr. 10

Ausstellungseröffnung & Infoveranstaltung

„Ansicht: Herausforderungen und Lebensqualität“



Im Caritaszentrum Delbrêl

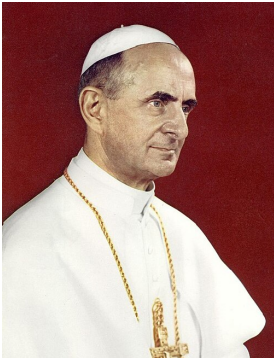
Donnerstag, 25.09.2025 ab 16:30 Uhr

Öffentliche Vernissage und Infoveranstaltung zu Angeboten für ältere Menschen.

Mit Worten zur Begrüßung, mit Austausch, Snacks & Getränken.

Eine Kooperationsveranstaltung von Caritaszentrum Delbrêl mit dem Senioren-Netzwerk Neustadt

Heiliger des Monats: Papst Paul VI.



Papst Paul VI., mit bürgerlichem Namen Giovanni Battista Montini, wurde am 26. 9. 1897 in Concesio, Italien, geboren.

Seine kirchliche Laufbahn begann früh, und er stieg rasch in den Rängen auf. Nach seiner Priesterweihe im Jahr 1920 war er in verschiedenen diplomatischen Rollen für den Vatikan tätig, bevor er 1954 zum Erzbischof von Mailand ernannt wurde. Am 15. Dezember 1958 wurde er von Papst Johannes XXIII. zum Kardinal ernannt.

Als Papst, gewählt im Jahr 1963, leitete Paul VI. das Zweite Vatikanische Konzil zu Ende, das von seinem Vorgänger begonnen worden war. Dieses Konzil brachte weitreichende Reformen und eine Modernisierung der katholischen Kirche. Er bemühte sich, die Beziehungen zu anderen christlichen Konfessionen und Religionen zu verbessern. Ein historischer Meilenstein war die Aufhebung der gegenseitigen Exkommunikation zwischen der katholischen und der orthodoxen Kirche, die Papst Paul VI. und der Ökumenische Patriarch von Konstantinopel, Athenagoras I., im Jahr 1965 gemeinsam verkündeten. Dies war die erste Begegnung zwischen den beiden Kirchenführern seit fast 600 Jahren und ein entscheidender Schritt zur Überwindung des Großen Schismas von 1054.

Paul VI. regierte in einer Zeit großer gesellschaftlicher Umbrüche, was seine Amtszeit prägte. Seine Enzyklika *Humanae Vitae* von 1968, in der er die künstliche Geburtenkontrolle ablehnte, sorgte für weltweite Kontroversen und führte auch zu innerkirchlichen Spannungen. Trotz dieser Herausforderungen wird sein Vermächtnis oft als eine Brücke zwischen den traditionellen Werten der Kirche und den Anforderungen der modernen Welt gesehen. Er war der erste Papst, der die Welt bereiste, was ihm den Spitznamen "Pilger-Papst" einbrachte. Zu den Ländern, die er besuchte, gehörten das Heilige Land, die USA, Portugal, Kolumbien und Uganda.

Papst Paul VI. starb am 6. August 1978 in Castel Gandolfo.
Im Jahr 2018 wurde er von Papst Franziskus heiliggesprochen.

(UL)

Quelle: Wikipedia, Artikel zu Papst Paul VI.

BIBEL.BASICS.BEGEGNUNG

– Eine verständliche Einführung in die Bibel –

Die Bibel – uralt und aktuell.

Aber wie liest man sie eigentlich richtig?

Wer die Bibel aufschlägt, begegnet einer faszinierenden Sammlung von Texten – voller Hoffnung, Fragen, Widersprüchen und tiefer Lebensweisheit. Doch: Wo kommt sie her? Wie ist sie aufgebaut? Und wie lässt sie sich verstehen?

„Bibel. Basics. Begegnung“ ist ein offenes Angebot für alle, die eine kurze, aber intensive Einführung suchen – ohne theologisches Vorwissen, aber mit Interesse an den Hintergründen und Zugängen zur Bibel.

An drei Abenden geht es um:

- **Die Entstehung der Bibel** – Wie Texte zu einem Buch wurden
- **Einführung in die Bibelauslegung (Exegese)** – Was „verstehen“ bedeutet
- **Zugänge und Deutung** – Zwischen Glaube, Kritik und Alltag

Jeder Abend beginnt mit einem Impulsvortrag & Workshop (ca. 60 Min.), bietet Raum für Austausch & Begegnung (30 Min.) und klingt mit einer kurzen Gebetszeit (Komplet) aus.

Termine:

Mittwoch, 10.9.2025 / Mittwoch 17.9.2025 / Mittwoch 24.9.2025

Zeit:

19:00–20:45 Uhr (geöffnet ab 18.45 Uhr)

Ort:

Dominikanerkloster Mainz, Kapitelsaal, Gartenfeldstr. 2, 55118 Mainz

Offen für alle. Ohne Vorkenntnisse. Ohne Kosten.

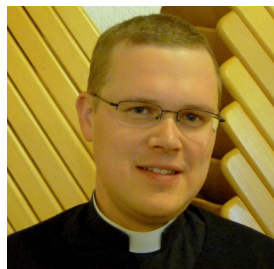
Um die Abende besser planen zu können,
bitten wir um eine Anmeldung.

Informationen & Anmeldung: philipp.wagner@dominikaner.de

Vorstellung des neuen Pfarrvikars Christoph Hinke im Pastoralraum

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!
Ihnen allen einen herzlichen Gruß!

Zum 1. Dezember 2024 hat mich unser Bischof, H. H. Peter Kohlgraf, zum Pfarrvikar in den Pfarreien des „Pastoralraums Mainz-City“ ernannt. In verschiedenen Bereichen in der Mainzer Innenstadt bin ich seit einigen Monaten als Priester im Dienst.



Nach meiner Priesterweihe im Juni 2012 führte mich mein Weg als Kaplan zunächst drei Jahre an den Wormser Dom, anschließend war ich dann für ein Jahr Kaplan in St. Josef in Neu-Isenburg. Nach fünf Jahren als Pfarrer im Vogelsberg (seit 2016 in Schotten und seit 2020 auch in Gedern mit Hirzenhain und Wenings), ging es für mich weiter in die Wetterau, in die Gemeinden Rockenberg, Oppershofen, Münzenberg und Gambach.

Unsere Zeit stellt uns als Christen vor große Herausforderungen. Aber mit und durch unseren HERRN können wir getrost in die Zukunft schauen:

„Ich bin bei Euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,20)
Auf IHN ist Verlass! In diesem Vertrauen und durch solche Hoffnung gestärkt, gehen wir in das, was vor uns liegt!

JESUS CHRISTUS ist der eigentliche Hirte, der gute Hirte. Wenn wir uns von Ihm „weiden“ lassen, so hat unser Weg als „pilgerndes Volk Gottes“ kein anderes und geringeres Ziel als das himmlische Jerusalem, die ewige Gemeinschaft mit Gott und mit allen, die an ihn geglaubt und auf ihn vertraut haben. Die Mutter des Heilands, unser aller Mutter Maria, sie will uns zum Herzen ihres Sohnes führen. Unter ihre Fürsprache stelle ich meinen Dienst in Mainz.

Ich freue mich auf das Kennenlernen bei verschiedensten Gelegenheiten, die Begegnung mit Ihnen und natürlich auch auf das Feiern gemeinsamer Gottesdienste!

*Und so grüße und segne ich Sie alle,
Ihr Pfarrer Christoph Hinke.*

Foto: privat

Herzlich willkommen !

Ich möchte Herrn Pfarrer Christoph Hinke herzlich willkommen heißen und danke ihm für seine Bereitschaft, in unserem Pastoralraum mitzuarbeiten. Pfarrer Hinke wird vor allem für unsere älteren Gemeindemitglieder da sein, mit Schwerpunkt auf die Altenheime Bruder-Konrad-Stift und St. Bilhildis, und auch den monatlichen Gottesdienst in der Mundus Seniorenresidenz übernehmen.

Darüber hinaus wird er Herrn Dompräbendat Reinbott entlasten und regelmäßig die Hl. Messe im „Vetus Ordo“ in St. Joseph feiern. Er übernimmt außerdem Beerdigungen, bietet das Sakrament der Versöhnung an und wird weitere Gottesdienste feiern.

Ich wünsche ihm einen guten Einstieg in seinen Dienst und gute Begegnungen hier in Mainz.

Im Rahmen des Gottesdienstes am 21. September in St. Peter, in dem wir auch unseren neuen Pastoralreferenten Johannes Blüm in seinen Dienst einführen, werden wir Pfarrer Hinke in unserem Pastoralraum begrüßen.

Pfr. Thomas Winter, leitender Pfr. im Pastoralraum Mainz-City

Vorstellung des neuen Pastoralreferenten Johannes Blüm im Pastoralraum



Mein Name ist Johannes Blüm, ich bin 34 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Söhnen. Seit dem 1. August darf ich nun als Pastoralreferent in Ihren Gemeinden wirken. Darüber freue ich mich sehr!

Geboren und aufgewachsen bin ich in Mainz. Ich war Schüler des Willigis-Gymnasiums und habe auch mein Theologiestudium in Mainz absolviert.

Da wird es sicherlich auch die eine oder andere Verbindung zu Ihnen geben. Mein Weg hat mich zwischendurch aber auch in andere Gegenden geführt: Ein Studienjahr in Rom, weitere Stationen in Freiburg, Israel und Uppsala haben meinen Blick auf die Welt und den Glauben geprägt.

In meiner Heimatgemeinde Mainz-Ebersheim war ich viele Jahre aktiv bei den Messdienern, in der Jugendarbeit und im Pfarrgemeinderat. Aus dieser Zeit bringe ich viele wertvolle Erfahrungen

und Begeisterung für die Arbeit mit. Deshalb freue ich mich, dass ich mich besonders für die Jugend nun auch in ihren Gemeinden einsetzen darf. Viele gute Erfahrungen aus dieser Zeit haben meinen Glauben geprägt. Ich war auf einigen Weltjugendtagen, der Romwallfahrt und durfte mit meinem Berufseinstieg die 72-Stunden-Aktion 2019 im Bischöflichen Jugendamt koordinieren. Danach war ich zwei Jahre als Volontär in der Rundfunkredaktion des Bistums Mainz tätig, bevor ich 2021 meine pastorale Ausbildung begann. Seitdem durfte ich in Mainz-Kostheim sowie zuletzt in der seit Jahresbeginn nun neuen Pfarrei Auferstehung Christi Rhein-Selz in Nierstein mitarbeiten.

Seit Sommer 2024 bin ich seitens der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) im Bistum Mainz zu ihren Diözesankuraten gewählt worden. Diese halbe Stelle wird meinen Einsatz bei Ihnen ergänzen.

Ich freue mich sehr darauf, Ihnen zu begegnen, gemeinsam unseren Glauben zu leben und für die Zukunft zu gestalten. Die Einführung ist am 21. September, um 11.30 Uhr in St. Peter.

*Herzliche Grüße,
Johannes Blüm*

Foto: Bistum Mainz / A. Weiffen

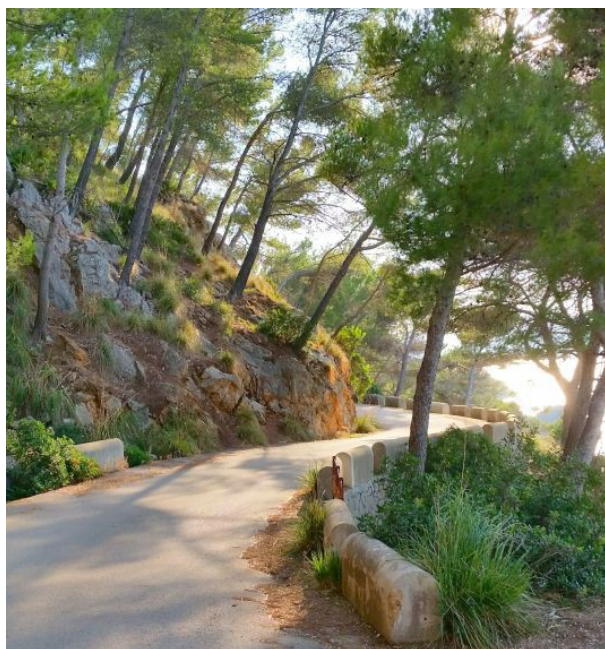


Foto: privat

Gedenktage im September

- 1. September - Ägidius, Josua
- 3. September - Gregor der Große, Papst
- 8. September - Mariä Geburt
- 13. September - Johannes Chrysostomus
- 14. September - Kreuzerhöhung
- 16. September - Kornelius und Cyprian
- 17. September - Hildegard von Bingen
- 20. September - Andreas Kim Taegon, Paul Chong
Hassang und Gefährten
- 21. September - Evangelist Matthäus, Jona
- 23. September - Padre Pio von Pietrelcina
- 24. September - Rupert und Virgil von Salzburg
- 25. September - Nikolaus von der Flüe
- 26. September - Papst Paul VI., Kosmas und Damian
- 27. September - Vinzenz v. Paul, Hiltrud v. Lissies
- 28. September - Lioba, Bernhard v. Feltre
- 29. September - Erzengel Michael, Gabriel, Raphael
- 30. September - Hieronymus

Mess-Intentionen

- | | | |
|---------------|------------------|---|
| 04. September | 18 ⁰⁰ | Leb. und + der Familie Balzer |
| 13. September | 17 ⁰⁰ | + der Familie Meissel |
| 20. September | 17 ⁰⁰ | + Thomas Stahlheber
+ Irmgard Henschel |
| 30. September | 18 ⁰⁰ | + Inge Donauer |

Katholische Kirche in Mainz-Neustadt :

Liebfrauen

Moselstrasse 30 06131 - 67 75 02
liebfrauen-mainz@t-online.de

St. Bonifaz

Bonifaziusplatz 1 06131 - 96 09 1-0
Fax - 96 09 14
pfarrei@bonifaz-mainz.de

St. Joseph

Josefsstrasse 74 06131- 61 14 51
st.joseph-mainz@t-online.de

KONTAKTDATEN

Öffnungszeiten Pfarrsekretariat

Mo Di Mi 10⁰⁰ bis 12⁰⁰
15⁰⁰ bis 16⁰⁰
Do 14⁰⁰ bis 18⁰⁰
Fr geschlossen

Pfarrbüro

pfarrei@bonifaz-mainz.de

Christiane Hotz
christiane.hotz@bonifaz-mainz.de

Internet

www.bonifaz-mainz.de
www.dominikaner-mainz.de

Seelsorgeteam

P. Johannes Bunnenberg OP (Pfr.)
P. Ralf Sagner OP
Hayno Bohatschek (Diakon)

Monika Knauer (Gmd.-Referentin)
Telefon 06131-960 91 15
monika.knauer@bonifaz-mainz.de

Orgel: Lukas Adams
lukas-adams@outlook.com

Konzerte: Dr. Wolfgang Sieber
Telefon +49 178 533 82 66

Küsterin: Petra Meissel

REGELMÄßIGE GOTTESDIENST- & GEBETSZEITEN

Eucharistiefeier an Werktagen

18.00 Uhr Dienstag bis Freitag
17.00 Uhr Samstag (Vorabendmesse)

Eucharistiefeier an Sonn- und Festtagen

10.00 Uhr und 18.00 Uhr Hl. Messe
12.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache

Vesper am Sonntag 19.00 Uhr in der Kapelle (Kirche)

Rosenkranzgebet Mittwoch 17.15 Uhr

Eucharistische Anbetung und Segen Do 17.30 Uhr

Sakrament der Versöhnung / Gesprächsbereitschaft

Do & Fr 16.00 Uhr - 17.30 Uhr | Sa 16.00 - 17.00 Uhr



Vielen Dank, daß Sie unsere Arbeit unterstützen möchten !

Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde St. Bonifaz

IBAN: DE19 5509 0500 0000 9606 40